

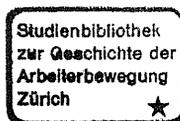
BEAT GLAUS

DIE NATIONALE FRONT

EINE SCHWEIZER FASCHISTISCHE BEWEGUNG

1930-1940

BENZIGER VERLAG



765.03
0008

INHALT

Vorwort	11
I. Voraussetzungen der Nationalen Front	13
1. Krisen und Krisenbewußtsein	13
2. Die Schweizer Monatshefte für Politik und Kultur	23
3. Die Junge Generation	28
4. Die Politisierung der Zürcher Jungakademiker	32
II. Die Neue Front	37
1. Die Gründung	37
2. Das Gruppenleben	40
3. Neue Front und Studentenschaft Zürich	49
4. Ideologische Grundlegung	54
5. Das politische Beziehungsgeflecht	63
III. Die ersten Jahre der Nationalen Front	71
1. Das Gesicht der Gruppe	71
2. Der Eiserne Besen	82
IV. Die Partei, 1933–1940	96
1. Der Frontenfrühling	96
2. Die Einschmelzung der Neuen in die Nationale Front	104
3. Die Verbreitung der Partei	107
4. Wahlen und Wählerstatistik	113
Der Kanton Schaffhausen	114
Die Stadt Zürich	118
Der Kanton Zürich	122
Der Kanton Bern	123
Der Kanton Thurgau	124
Der Kanton Aargau	124
Der Kanton St. Gallen	126
5. Zur sozialen Schichtung und Altersstruktur der Nationalen Front	126
6. Die Landesführer und ihr Kurs	130
7. Die organisatorische Entwicklung	140
Das Verfassungsgerüst	141
Die Landes-, Gau- und Ortsgruppenverwaltung	145

Die Parteimiliz: Harst und Auszug	148
Die Zürcher Hochschulgruppe	156
Berufsvereine, Arbeitslosenkasse und Einigungsamt	158
Die Nationale Jugend	163
Der Nationale Frauenbund	167
Unterhaltungs- und Sportgruppen	168
Die Genossenschaften und Hilfsvereine der Nationalen Front	169
Über die Finanzen der Partei	170
8. Das Schrifttum der Partei	172
Der Grenzbote	173
Die Front	178
La Voix Nationale	188
Front National	189
Zugewandte Westschweizer Zeitungen	190
Freiheit in der Gemeinschaft	190
Thurgauer Frontenblätter	192
Der letzte frontistisch geführte Jahrgang der Monatshefte	194
Hans Oehlers Nationale Hefte	196
Parteiinterne Literatur	198
Traktate und Flugschriften	199
Die Buchabteilung der Nationalen Front	200
Die Schriften der Nationalen Jugend	201
9. Die Ideologie der Nationalen Front	201
10. Frontistischer Stil	222
11. Zwischen innenpolitischer Rechtskoalition und Isolierung	234
12. Frontistische Innenpolitik in Theorie und Praxis	250
Neubau der Staatsform	251
Regulierung der Wirtschaft	253
Die wehrpolitische Position der Bewegung	258
Frontistische Kulturpolitik	264
Das Verhältnis zu politischen Parteien und anderen Gruppen	266
Die Nationale Front und das «System»	278
Die Staatsfeinde der Nationalen Front: die «internationalen Mächte»	282
«Entscheidungskämpfe» zwischen Sozialisten und Frontisten	288
«Radau-Antisemitismus»	295
Juridische Nachspiele	304
«Siege, die unsere Gegner nicht sehen»	316
13. Die Außenpolitik der Nationalen Front	318
Die Internationale der Nationalisten	319
Für eine selbständige schweizerische Außenpolitik	322
Bemühungen um das «Schweizertum im Ausland»	323

Beurteilung des sogenannten Röhmputschs und des nationalsozialistischen Umsturzversuchs in Österreich	325
Einstufung des «Falles Jacob»	327
Vorstöße zur Verbesserung des schweizerisch-deutschen Verhältnisses	329
Vom «Pressekrieg» zur «Blutschuldthese»	332
Italienischer Imperialismus und Sanktionenfrage	335
Komintern und Achse	336
Privatdiplomatie?	338
Anschluß Österreichs und München	339
Der deutsche Imperialismus	340
V. «An neuen Fronten»	343
1. Die Zeit der Anpassung	343
2. Reaktionen auf Deutschlands Niederlage	351
VI. Schlußbemerkungen	355
1. Die Nationale Front als faschistische Partei	355
2. Ursachen für den frontistischen Aufstieg und Mißerfolg	358
3. Ansätze zu einem Urteil über die Nationale Front	361

ANHANG

Chronologie	367
Tabellen	371
Anmerkungen	382
Ausgewählte Bibliographie	479
Quellennachweis der Tafelbilder	487
Personenregister	488
Orts- und Sachregister	495